

## 7. Dokumentation im Anhang

### 7.1. Rechtliche und planerische Grundlagen

#### Gesetzliche Grundlagen

- Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie): Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.05.1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, geändert durch Richtlinie 97/62/EG des Rates vom 27.10.1997
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG): Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege vom 25.03.2002
- Naturschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg (NatSchG): Gesetz zum Schutz der Natur, zur Pflege der Landschaft und über die Erholungsvorsorge in der freien Landschaft in der gültigen Fassung
- Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet (LSG) Creglingen vom 29.08.1997
- Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet (LSG) Weikersheim vom 19.05.1993
- Verordnung zum Naturschutzgebiet (NSG) Holzberg: Verordnung des RP Stuttgart über das Naturschutzgebiet „Holzberg“ vom 01.11.1981
- Verordnung des Landratsamtes vom 10.03.1992 zu den Naturdenkmälern der Stadt Creglingen
- Landeswaldgesetz (LWaldG): Waldgesetz für Baden-Württemberg in der gültigen Fassung

#### Planerische Grundlagen

- PEPL-Handbuch: Handbuch zur Erstellung von Pflege- und Entwicklungsplänen für die Natura 2000-Gebiete in Baden-Württemberg, Version 1.0 (Entwurf) von 2003, Hrsg. Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, Karlsruhe
- Landschaftsplan für die Stadt Creglingen: Erläuterungsbericht Januar 2003
- Flächennutzungsplan 2015 Stadt Creglingen, Stand 12.03.2002 und 1. Änderung 09.03.2004
- Regionalplan der Region Heilbronn-Franken 2020
- § 24a-Kartierung im Main-Tauber-Kreis 1998
- Artenschutzprogramm „Wildbienen Baden-Württembergs“ der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg
- Forsteinrichtung/Periodische Betriebsplanung: Revierbuchauszüge der Betriebe Forstbezirk Schrozberg (jetzt Kreisforstamt Tauberbischofsheim), Stadt Creglingen, Evangelische Kirchenstiftung Creglingen, Evangelischer Pfarrwald Münster, Evangelischer Pfarrwald Archshofen und der Hübnerschaft Frauental vom 01.10.1998

## PEPL Natura 2000-Gebiet „Taubergrund bei Creglingen“

- Forstliche Standortkartierung: Standortkarte des Forstamtes Schrozberg von 1957 (insb. Waldgebiet „Bockstall“) und von 1986 (Ostteile des FFH-Gebietes); Sonderauswertung für die Lokalisierung von Waldtypen 2005
- Waldbiotopkartierung (WBK): WBK Künzelsau und Schrozberg vom 18.06.1998
- Waldfunktionenkartierung (WFK): Karten der WFK 6525 Weikersheim und 6526 Creglingen

## 7.2. Tabelle: Angaben von Gebietskennern zu Zugvogelarten oder Arten des Anhangs 1 nach der Vogelschutzrichtlinie

Artname	RL-BW	Angaben von Gebietskenner
Eisvogel ( <i>Alcedo atthis</i> )	2	Brutvogel im FFH-Gebiet. Herr Lauer schätzt den Bestand auf 3 Brutpaare. Der Eisvogel wurde auch von Herrn Riede und Herrn Brehm festgestellt.
Grauspecht ( <i>Picus canus</i> )	✓	Brutvogel im Natura 2000-Gebiet. Herr Brehm beobachtete mehrere Brutpaare.
Halsbandschnäpper ( <i>Ficedula albicollis</i> )	2	Brutvogel im Natura 2000-Gebiet. Herr Lauer wies die Art vor 2 Jahren in einem Brutkasten nach.
Kornweihe ( <i>Circus cyaneus</i> )	1	Durchzügler nach Herrn Brehm.
Mittelspecht ( <i>Dendrocopos medius</i> )	2	Brutvogel im Natura 2000-Gebiet. Relativ häufige Spechtart nach Herrn Brehm.
Neuntöter ( <i>Lanius collurio</i> )	3	Brutvogel im Natura 2000-Gebiet. Häufiger Brutvogel nach Herrn Lauer und eigenen Beobachtungen.
Ortolan ( <i>Emberiza hortulana</i> )	0	Durchzügler nach Herrn Lauer. DORNBERGER & GEHRING (2001) beschreiben ein Brutvorkommen des Ortolans ( <i>Emberiza hortulana</i> ) im Jahr 2001 bei Archshofen-Münster. Das Brutvorkommen des Ortolans war seit 1982 in Baden-Württemberg erloschen.
Rohrweihe ( <i>Circus aeruginosus</i> )	1	Durchzügler nach Herrn Brehm.
Rotmilan ( <i>Milvus milvus</i> )	3	Brutvogel im Natura 2000-Gebiet. Nach Herrn Brehm brütet die Art im Wald bei Archshofen.
Schwarzmilan ( <i>Milvus migrans</i> )	3	Nahrungsgast nach Herrn Brehm.
Schwarzspecht ( <i>Dryocopus martius</i> )	✓	Brutvogel im Natura 2000-Gebiet. Nach Herrn Brehm ist der Schwarzspecht im Taubertal außergewöhnlich häufig. Der Brutbestand im Natura 2000-Gebiet wird auf bis zu 10 Brutpaare geschätzt.
Uhu ( <i>Bubo bubo</i> )	1	Brutvogel randlich des Natura 2000-Gebiets. Herr Brehm berichtet, dass der Uhu im Steinbruch bei Vorbach (Bayern) nachgewiesen wurde und aus Brundorf liegt ein Totfund (Hochspannungsleitung) vor. Die Art tritt im Untersuchungsgebiet sehr wahrscheinlich als Nahrungsgast auf.
Wanderfalke ( <i>Falco peregrinus</i> )	2	Nahrungsgast im Natura 2000-Gebiet, nach Herr Brehm und Herr Riede.
Wiesenweihe ( <i>Circus pygargus</i> )	1	Durchzügler, von Herrn Riede bei Schirmbach außerhalb Gebietsgrenze beobachtet.
Baumfalke ( <i>Falco subbuteo</i> )	2	Nahrungsgast im Natura 2000-Gebiet nach Herrn Brehm.
Bekassine ( <i>Gallinago gallinago</i> )	1	Durchzügler. Randlich des Natura 2000-Gebiets von Herrn Brehm beobachtet.
Braunkehlchen ( <i>Saxicola rubetra</i> )	2	Regelmäßiger Durchzügler im Natura 2000-Gebiet nach Herrn Lauer. Nach Herrn Brehm zur Zugzeit häufig zu beobachten.
Graumammer ( <i>Miliaria calandra</i> )	2	Durchzügler im Natura 2000-Gebiet nach Herrn Lauer.
Großer Brachvogel ( <i>Numenius arquata</i> )	1	Durchzügler randlich des Natura 2000-Gebiets. Herr Brehm beobachtete 6 Individuen bei Oberndorf.
Hohltaube ( <i>Columba oenas</i> )	2	Brutvogel im Natura 2000-Gebiet. Nach Herrn Brehm brütet die Art in vielen Schwarzspechthöhlen.
Raubwürger ( <i>Lanius excubitor</i> )	1	Vermuteter Brutvogel im Natura 2000-Gebiet. Nach Herrn Brehm wird der Raubwürger regelmäßig zur Brutzeit bei Lichtel beobachtet. Herr Dornberger berichtet über Beobachtungen bei Münster / Archshofen.
Rotkopfwürger ( <i>Lanius senator</i> )	1	Ehemaliger Brutvogel im Gebiet nach Herrn Brehm.
Schafstelze ( <i>Motacilla flava</i> )	2	Brutvogel im Natura 2000-Gebiet. Nach Herrn Brehm ist die Art auf Äckern („auf jedem Maisacker“) häufig.
Wachtel ( <i>Coturnix coturnix</i> )	2	Brutvogel im Natura 2000-Gebiet. Nach Herrn Brehm ist die Art häufig.
Wendehals ( <i>Jynx torquilla</i> )	2	Brutvogel im Natura 2000-Gebiet. Nach Herrn Brehm ist die Art häufig. Herr Lauer schätzt den Bestand im Natura 2000-Gebiet auf mind. 8 Brutpaare.

Artname	RL-BW	Angaben von Gebietskenner
Wiedehopf ( <i>Upupa epops</i> )	1	Regelmäßiger Gast im Natura 2000-Gebiet nach Herrn Lauer, Herrn Brehm und Herrn Riede.
Zwergtaucher ( <i>Tachybaptus ruficollis</i> )	2	Ehemaliger Brutvogel randlich des Natura 2000-Gebiets nach Herr Brehm.

RL-BW Gefährdung in Baden-Württemberg nach HÖLZINGER et al. (1996)

- 0 ausgestorben
- 1 vom Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- V Vorwarnliste

### 7.3. Tabelle: Weitere Vogelarten (nach Angaben von Gebietskennern und eigenen Beobachtungen – Liste nicht vollständig)

Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RL-BW
Baumpieper	( <i>Anthus trivialis</i> )	3
Blaumeise	( <i>Parus caeruleus</i> )	
Buchfink	( <i>Fringilla coelebs</i> )	
Buntspecht	( <i>Dendrocopos major</i> )	
Dorngrasmücke	( <i>Sylvia communis</i> )	3
Eichelhäher	( <i>Garrulus glandarius</i> )	
Feldsperling	( <i>Passer montanus</i> )	
Fitis	( <i>Phylloscopus trochilus</i> )	V
Gartengrasmücke	( <i>Sylvia borin</i> )	
Gartenrotschwanz	( <i>Phoenicurus phoenicurus</i> )	3
Goldammer	( <i>Emberiza citrinella</i> )	
Graureiher	( <i>Ardea cinerea</i> )	V
Klappergrasmücke	( <i>Sylvia curruca</i> )	V
Kleiber	( <i>Sitta europaea</i> )	
Kohlmeise	( <i>Parus major</i> )	
Mäusebussard	( <i>Buteo buteo</i> )	
Mönchsgrasmücke	( <i>Sylvia atricapilla</i> )	
Nachtigall	( <i>Luscinia megarhynchos</i> )	
Rabenkrähe	( <i>Corvus corone</i> )	
Ringeltaube	( <i>Columba palumbus</i> )	
Stieglitz	( <i>Carduelis carduelis</i> )	
Stockente	( <i>Anas platyrhynchos</i> )	
Turteltaube	( <i>Streptopelia turtur</i> )	V
Waldkauz	( <i>Strix aluco</i> )	
Wasseramsel	( <i>Cinclus cinclus</i> )	V
Zilpzalp	( <i>Phylloscopus collybita</i> )	

RL-BW Gefährdung in Baden-Württemberg nach HÖLZINGER et al. (1996)

- 3 gefährdet
- V Vorwarnliste

Herr Riede berichtet zudem von einem Vorkommen der Schleiereule (*Tyto alba*, RL-V) im Kirchturm in Freudenbach (außerhalb des FFH-Gebiets).

## 7.4. Tabelle: Angaben von Gebietskennern zu Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

Artname	RL-BW	Angaben von Gebietskenner
<b>Bechstein-Fledermaus</b> ( <i>Myotis bechsteini</i> )	1	Herr Heppel berichtet von insgesamt 5-6 Einzelfunden vor 2 bis 3 Jahren in Craintal und Archshofen in Nistkästen. Herr Riede berichtet, dass im Waldgebiet „Bockstall“ ca. 150 Nistkästen vorhanden sind. Bei der Reinigung der Kästen wurden immer wieder Fledermäuse (unbestimmt) festgestellt. Im Revier von Herrn Preuss sind keine Nistkästen mehr vorhanden. Am 30.08.2005 von 21:30 Uhr bis ca. 24:00 erfolgten im Rahmen der Erhebungen zum Großen Mausohr im Waldgebiet „Hörnlesberg“ und im westlichen Teil des Waldgebiets „Heinerberg“ 4 Detektor- und 2 Sichtnachweise (Scheinwerfer), die auf ein mögliches Vorkommen der Bechstein-Fledermaus in diesen Waldgebieten schließen lassen.
<b>Gelbbauchunke</b> ( <i>Bombina variegata</i> )	3	Lokal begrenzte Vorkommen im Natura 2000-Gebiet. Herr Lauer berichtet über Funde der Gelbbauchunke bei Archshofen im weiteren Bereich des „Hörnlesbergs“ und bei Seldeneck. Die FFH-Waldgebiete „Bockstall“ und „Grüner Berg“ sind nach Herrn Lauer zu trocken. Weiterhin nennt Herr Lauer mehrere Vorkommen der Gelbbauchunke in Nachbarschaft zum Natura 2000-Gebiet. Südlich von Münster ist der „Badersberg“ und westlich der Ortschaft das Waldgebiet „Handbuch“ von der Gelbbauchunke besiedelt. Herr Lauer beobachtete zahlreiche Gelbbauchunken im Klosterwald. Herr Böhm fand die Gelbbauchunke westlich von Finsterlohr im Gewann „Ehrenbächerin“.
<b>Kammolch</b> ( <i>Triturus cristatus</i> )	3	Lokal begrenzte Vorkommen im Natura 2000-Gebiet. Herr Lauer beobachtete den Kammolch vergesellschaftet mit Teich- und Bergmolch im Bereich des „Hörnlesbergs“ bei Archshofen.
<b>Hirschkäfer</b> ( <i>Lucanus cervus</i> )		Kein aktueller Nachweis für das Natura 2000-Gebiet. Herr Lauer berichtet über den Fund eines Hirschkäfers in Creglingen vor ca. 15 Jahren.
<b>Spanische Flagge</b> ( <i>Euplagia quadripunctaria</i> )	3	Herr Dehner und Herr Lauer berichten, dass die Spanische Flagge im Natura 2000-Gebiet und auch in der Umgebung vorkommt.
<b>Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling</b> ( <i>Glaucopsyche nausithous</i> )	2	Kein aktueller Nachweis für das Natura 2000-Gebiet. Herr Lauer beschreibt eine ältere Meldung des Dunklen Wiesenknopf-Ameisen-Bläulings durch eine nicht mehr namentlich bekannte Person aus Frankfurt an der K2894 von Craintal nach Freudenbach. Der gemeldete Fundort liegt an einem südexponierten Trockenhang. Die einzige Raupenfutterpflanze der Art, der Große Wiesenknopf ( <i>Sanguisorba officinalis</i> ) kommt dort nicht vor.

## 7.5. Tabelle: Förderung von Maßnahmen im Rahmen von MEKA G

Gemarkung	Flst.-Nr.	Zeitraum	Mahd		Mahd frühestens Anfang Juli	Dünge- verzicht
			einschürig	zweischürig		
Archshofen	200/2, 201, 202, 203, 224 - 228, 230/1, 265, 352, 360, 368, 1394/1, 2217	2005 - 2009		X		
Archshofen	292, 298, 299, 303, 332/1, 344	2002 - 2007		X		
Archshofen	300, 301	2002 - 2007		X	X	
Archshofen	1836, 1837	2002 - 2007	X			X
Craintal	290	2003 - 2008	X			
Craintal	106, 247/1, 288, 325, 326, 332, 347/1, 508, 642, 643, 644/1, 666, 667, 672	2002 - 2007		X		
Craintal	244/1, 244/2	2002 - 2007	X			X
Creglingen	615, 616	2005 - 2009		X	X	
Creglingen	614, 682, 683	2004 - 2008		X	X	
Creglingen	806/1	2004 - 2008		X		
Creglingen	624, 627	2004 - 2008	X			X
Creglingen	593, 595, 623	2004 - 2008		X		
Creglingen	901	2002 - 2007		X		
Creglingen	583, 587, 590, 591, 665, 698 - 701, 705, 1308, 1310/1, 1310/2, 1345	2005 - 2009		X		
Finsterlohr	999, 1014	2004 - 2008		X		X

## 7.6. Tabelle: Fotodokumentation

Bild-Nr.	Ort	Inhalt / Motiv	Datum	Autor	Biotoptypkomplex	Lebensraumtyp
1	Archshofen	Trockenhang im Taubertal	2004	Andres	Extensivgrünland	
2	Archshofen	Trockenhang im Taubertal	Mai 2005	Herkommer	Extensivgrünland	
3	Brauneck	Trockenhang bei Brauneck im Steinachtal	Mai 2005	Herkommer	Extensivgrünland	
4	Niedersteinach	Trockenhang bei Niedersteinach im Steinachtal	Mai 2005	Herkommer	Extensivgrünland	
5	Craintal	Hang des Taubertal bei Craintal	Juni 2005	Herkommer	Extensivgrünland / Wirtschaftgrünland	
6	Standorf	Brunnenmoosbestand in Erfassungseinheit 42, Rindbach bei Standorf	2004	Andres		Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculus fluitantis</i> und des <i>Callitriche- Batrachion</i>
7	Frauental	Abbaukante Steinbruch Frauental, Erfassungseinheit 9	2004	Andres		Lückige basophile oder Kalk- Pionierrasen ( <i>Alyso-Sedion albi</i> )
8	Frauental	<i>Minuartia hybrida</i> (Schmalblättrige Miere), Steinbruch Frauental	2004	Andres		Lückige basophile oder Kalk- Pionierrasen ( <i>Alyso-Sedion albi</i> )
9	Frauental	Steinbruch Frauental, Erfassungseinheit 9	Mai 2005	Herkommer		Lückige, basophile oder Kalk- Pionierrasen ( <i>Alyso-Sedion albi</i> )
10		<i>Phleum phleoides</i> (Steppen-Lieschgras)	2004	Andres		Lückige basophile oder Kalk- Pionierrasen ( <i>Alyso-Sedion albi</i> )
11	Frauental	Steinbruch Frauental, Erfassungseinheit 9	Mai 2005	Herkommer		Lückige basophile oder Kalk- Pionierrasen ( <i>Alyso-Sedion albi</i> )
12	Frauental	Erfassungseinheit 7, lückige Ausbildung mit <i>Eryngium campestre</i> (Feldmannstreu) und <i>Galium verum</i> (Echtes Labkraut)	2004	Andres		Submediterrane Halbtrockenrasen ( <i>Mesobromion</i> )
13	Frauental	Erfassungseinheit 7, ruderal Ausbildung mit <i>Stachys germanica</i> (Deutscher Ziest) und <i>Echium vulgare</i> (Natternkopf)	Mai 2005	Herkommer		Submediterrane Halbtrockenrasen ( <i>Mesobromion</i> )

PEPL Natura 2000-Gebiet „Taubergrund bei Creglingen“

Bild-Nr.	Ort	Inhalt / Motiv	Datum	Autor	Biotoptypkomplex	LRT-Erfassungseinheit
14	Brauneck	Erfassungseinheit 38, eutrophierte Ausbildung	Mai 2005	Herkommer		Submediterrane Halbtrockenrasen ( <i>Mesobromion</i> )
15		versaumte Ausbildung mit <i>Geranium sanguineum</i> (Blutstorchschnabel)	2004	Andres		Submediterrane Halbtrockenrasen ( <i>Mesobromion</i> )
16	Archshofen	Erfassungseinheit 29, versaumte Ausbildung	Mai 2005	Herkommer		Submediterrane Halbtrockenrasen ( <i>Mesobromion</i> )
17	Archshofen	Erfassungseinheit 43, versaumte Ausbildung mit <i>Orchis purpurea</i> (Purpur-Knabenkraut)	Mai 2005	Herkommer		Submediterrane Halbtrockenrasen ( <i>Mesobromion</i> )
18	Craintal	Erfassungseinheit 16	Juni 2005	Herkommer		Submediterrane Halbtrockenrasen ( <i>Mesobromion</i> )
19	Archshofen	Erfassungseinheit 24, am Wehr bei Archshofen	2004	Andres		Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan
20	Archshofen	Erfassungseinheit 14 mit viel <i>Salvia pratensis</i> (Wiesen-Salbei)	Mai 2005	Herkommer		Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )
21	Archshofen	Potentieller Lebensraumtyp Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> ), mit viel <i>Securigera varia</i> (Bunte Kronwicke)	Juni 2005	Herkommer		Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )
22	Schön	Erfassungseinheit 33, Straßenabflussrohr am Höhleneingang	2004	Andres		
23	Brauneck	Strukturen, Steinriegel südlich Brauneck	Mai 2005	Herkommer		
24	Brauneck	Strukturen, Kieferngehölz beim Fuchshof	Mai 2005	Herkommer		
25	Craintal	Strukturen, Trockenmauern bei Craintal	Mai 2005	Herkommer		
26	Creglingen	Beeinträchtigungen, Holzlager in LRT-Erfassungseinheit 19	Mai 2005	Herkommer		
27	Brauneck	Beeinträchtigungen, Erdablagerungen in LRT-Erfassungseinheit 37	Mai 2005	Herkommer		
28	Fuchshof	Beeinträchtigungen, Verbuschung in LRT-Erfassungseinheit 38	Mai 2005	Herkommer		
29	Fuchshof	Beeinträchtigungen, starke Verbuschung in potentiell Halbtrockenrasen beim Fuchshof	Mai 2005	Herkommer		

PEPL Natura 2000-Gebiet „Tauberggrund bei Creglingen“

Bild-Nr.	Ort	Inhalt / Motiv	Datum	Autor	Biotoptypkomplex	LRT-Erfassungseinheit
30	Craintal	Beeinträchtigungen, beginnende Verbuschung in potentieller Magerer Flachland-Mähwiese	Mai 2005	Herkommer		
31	Frauental	Beeinträchtigungen, Tritt- und Geilstellen in Pferdekoppel in LRT-Erfassungseinheit 8	Juni 2005	Herkommer		
32	Creglingen	Nutzung/Pflege, Zebus nördlich Creglingen	2004	Andres		
33	Brauneck	Nutzung/Pflege, Schafbeweidung am Hang südlich Brauneck	2004	Andres		
34	Archshofen	<i>Libelloides coccajus</i> , (Libellen-Schmetterlingshaft) in versaumtem Magerrasen, Erfassungseinheit 43	Mai 2005	Herkommer		
35	Archshofen	Blick auf LRT *91E0, 9130 (Erfassungseinheit Hänge, Flanken und Klingen) und Wald ohne LRT-Eigenschaft, Tauber und Hörnlesberg	Juni 2005	Scholtes	Laubwald	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> / Waldmeister-Buchenwald
36	Creglingen	LRT 9130 im Bockstall, Schichtengefüge, Vorausverjüngung	Juni 2006	Scholtes	Laubwald	Waldmeister-Buchenwald
37	Creglingen	LRT 9130 im Bockstall, Jungbestand, Totholzanteile, Habitatbäume	Juni 2006	Scholtes	Laubwald	Waldmeister-Buchenwald
38	Finsterlohr	LRT 9130 am Osthang des Holderbachtals, Habitatbäume, stehendes Totholz, landwirtschaftliche Einträge	August 2005	Scholtes	Laubwald	Waldmeister-Buchenwald
39	Finsterlohr	LRT 9130 im Berich Holzberg, liegendes Totholz, Edellaubholzdominierte Verjüngungssituation	August 2005	Scholtes	Laubwald	Waldmeister-Buchenwald
40	Seldeneck	Strukturelement Steinriegel, Teilfläche mit Entwicklungspotential für LRT 9130	Juli 2005	Scholtes	Laubwald	Entwicklungsfläche für Waldmeister-Buchenwald
41	Archshofen	LRT 9150 im Bereich Dürrmüller/Leiten, Buchen-Stockausschläge und Habitatbaum	Juni 2005	Scholtes	Laubwald	Mitteuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald
42	Archshofen	LRT *91E0, Tauber, stehendes Totholz, Kopfweiden mit Aufständern	August 2005	Scholtes	Laubwald	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i>
43	Craintal	Altarm der Tauber: LRT *91E0, Flächenhaftes ND und Waldbiotop	August 2005	Scholtes	Laubwald	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i>
44	Archshofen	LRT *91E0, Waldstreifen, Kopfweiden in Nutzung, Gemengelage mit Offenland-LRT	August 2005	Scholtes	Laubwald	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i>



**Bild 1: Trockenhang im Taubertal bei Archshofen, Biotoptypenkomplex Extensivgrünland, 2004, Foto Andres**



**Bild 2: Trockenhang im Taubertal bei Archshofen, Biotoptypenkomplex Extensivgrünland, Mai 2005, Foto Herkommer**



**Bild 3: Trockenhang bei Brauneck im Steinachtal, Biotoptypenkomplex Extensivgrünland, Juni 2005, Foto Herkommer**



**Bild 4: Trockenhang bei Niedersteinach im Steinachtal, Biotoptypenkomplex Extensivgrünland, Mai 2005, Foto Herkommer**



**Bild 5: Hang des Taubertal bei Craintal, Biotoptypenkomplexe Extensivgrünland / Wirtschaftgrünland, Juni 2005, Foto Herkommer**



**Bild 6: Lebensraumtyp Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitatis* und des *Callitricho-Batrachion*, Brunnenmoosbestand in Erfassungseinheit 42, Rindbach bei Standorf, 2004, Foto Andres**



**Bild 7: Lebensraumtyp Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (*Alyso-Sedion albi*), Abbaukante Steinbruch Frauental, Erfassungseinheit 9, 2004, Foto Andres**



**Bild 8: Lebensraumtyp Lückige, basophile oder Kalk-Pionierrasen (*Alyso-Sedion albi*), *Minuartia hybrida* (Schmalblättrige Miere), Steinbruch Frauental, Erfassungseinheit 9, 2004, Foto Andres**



**Bild 9: : Lebensraumtyp Lückige, basophile oder Kalk-Pionierrasen (*Alyso-Sedion albi*), Steinbruch Frauental, Erfassungseinheit 9, Mai 2005, Foto Herkommer**



**Bild 10: Lebensraumtyp Lückige, basophile oder Kalk-Pionierrasen (*Alyso-Sedion albi*), *Phleum phleoides* (Steppen-Lieschgras), 2004, Foto Andres**



**Bild 11: : Lebensraumtyp Lückige, basophile oder Kalk-Pionierrasen (*Alyso-Sedion albi*), Steinbruch Frauental, Erfassungseinheit 9, Mai 2005, Foto Herkommer**



**Bild 12: : Lebensraumtyp Submediterrane Halbtrockenrasen (*Mesobromion*), Frauental, Erfassungseinheit 7, lückige Ausbildung mit *Eryngium campestre* (Feldmannstreu) und *Galium verum* (Echtes Labkraut) , 20054, Foto Andres**



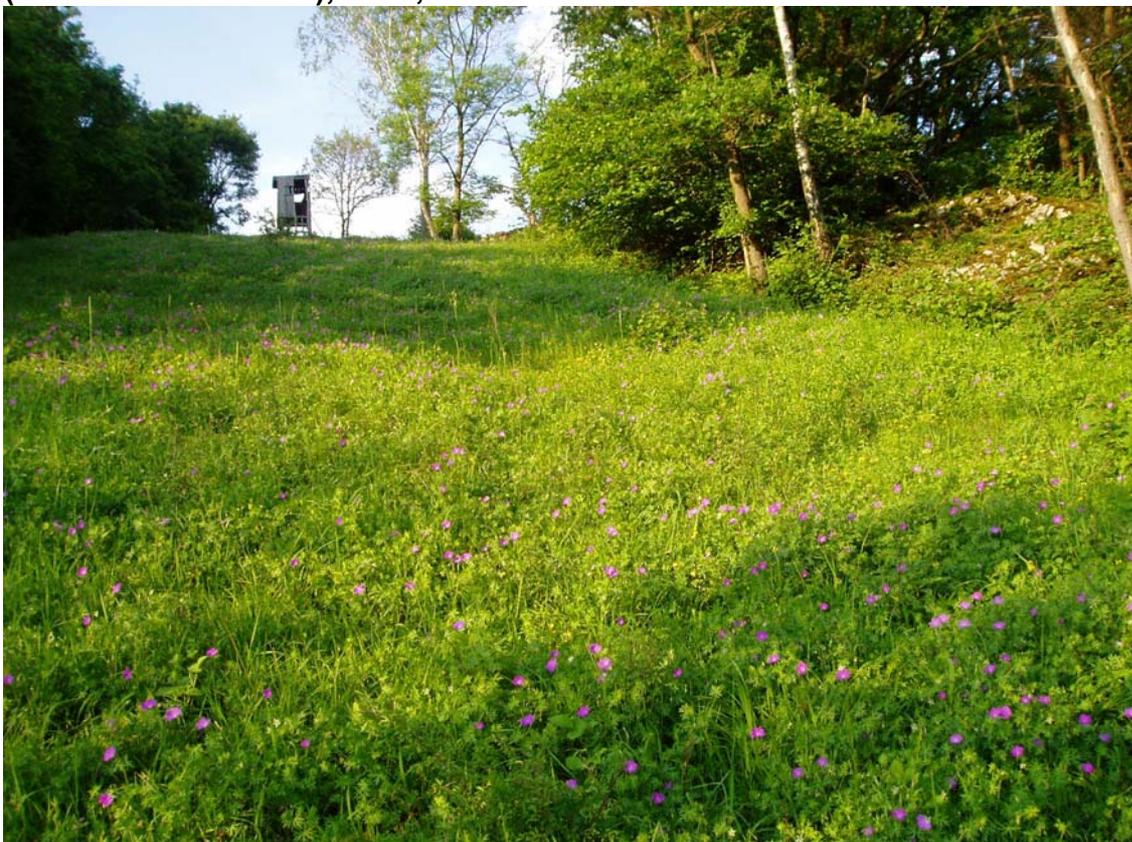
**Bild 13: Lebensraumtyp Submediterrane Halbtrockenrasen (*Mesobromion*), Frauental, Erfassungseinheit 7, ruderale Ausbildung mit *Stachys germanica* (Deutscher Ziest) und *Echium vulgare* (Natternkopf), Mai 2004, Foto Herkommer**



**Bild14: Lebensraumtyp Submediterrane Halbtrockenrasen (*Mesobromion*), Brauneck, Erfassungseinheit 38, eutrophierte Ausbildung, Mai 2004, Foto Herkommer**



**Bild 15: Lebensraumtyp Submediterrane Halbtrockenrasen (*Mesobromion*), Brauneck, versäumte Ausbildung mit *Geranium sanguineum* (Blutstorchschnabel), 2004, Foto Andres**



**Bild 16: Lebensraumtyp Submediterrane Halbtrockenrasen (*Mesobromion*), Erfassungseinheit 29, versäumte Ausbildung, Mai 2004, Foto Herkommer**



**Bild 17: Lebensraumtyp Submediterrane Halbtrockenrasen (*Mesobromion*), Erfassungseinheit 43, Archshofen, versäumte Ausbildung mit *Orchis purpurea* (Purpur-Knabenkraut) , Mai 2004, Foto Herkommer**



**Bild 18: Lebensraumtyp Submediterrane Halbtrockenrasen (*Mesobromion*), Erfassungseinheit 16, Juni 2005, Foto Herkommer**



**Bild 19: Lebensraumtyp Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan, Erfassungseinheit 24, am Wehr bei Archshofen, 2004, Foto Andres**



**Bild 20: Lebensraumtyp Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*), Erfassungseinheit 14, bei Archshofen, mit viel *Salvia pratensis* (Wiesen-Salbei) , Mai 2005, Foto Herkommer**